



Antragsteller:
Fraktion DIE LINKE.

Datum: 8.2.2016

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Empfehlung/Entscheidung			Sitzungstermin
	Annahme	Ablehnung	Verweis in:	
Kreistag				22.2.2016

Betreff: Wassermanagement im Landkreis Havelland

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung gibt eine Studie in Auftrag zur Erarbeitung von Grabensystemen und einem angepassten Wassermanagement zur Sicherung einer Entwässerung im Westhavelland. Dazu sind alte Grabensysteme oder neue Grabenlösungen zu prüfen, die eine Vorflut außerhalb der Hochwasserzeiten einerseits mit und andererseits ohne Schöpfwerke sichern. Die Vergabe des Zuschlags zur Erstellung der Studie sollte im Kreisausschuss endberaten und –beschlossen werden. Kostenaufwand für die Studie mit konkreten Lösungsansätzen: 40.000 €. Darüber hinaus wird die Kreisverwaltung beauftragt, einen intensiven Diskussionsprozess auf Augenhöhe mit den betroffenen Akteuren, wie der Rathenower Bürgerinitiative Grundwasser, dem Wasser- und Bodenverband, Landwirten, Waldbesitzer_innen und Umweltverbänden, zu starten. Ziel beider Maßnahmen muss die Lösung des Grundwasserproblems, vor allem im Westhavelland, sein.

Sachverhalt/Begründung:

Da die Schöpfwerke aus Kostengründen nur zeitweise angeschaltet werden, ist eine ausreichende Entwässerung zur Senkung der Grundwässer in den Siedlungen und Wiesen auf normale Wasserstände wie vor 1990 oder in den 60er Jahren nicht möglich. Gut gepflegte Gräben mit natürlichem Gefälle und ein angepasstes Wassermanagement senken die Grundwasserstände aber besser und wirtschaftlicher als unregelmäßig laufende Schöpfwerke mit sehr begrenzten Pumpenlaufzeiten. Daher sollte untersucht werden, wie die beste Lösung zur Sicherung einer langfristig nachhaltigen Grundwasserhöhe aussieht, durch die die aktuellen Vernässungen von Kellern und Flächen vermieden werden. Ziel ist dabei auch eine langfristige Senkung der Kosten für die Wasser- und Bodenverbände, u.a. möglicherweise durch Reduzierung der Anzahl der Schöpfwerke.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten:	Sachkonto / Kostenstelle / Kostenträger
40.000 Euro	14-BUDG0032 / 66000 /
Erläuterung / Deckungsvorschlag:	
Überschüsse aus dem Haushaltsvollzug 2015	

Andrea Johlige

Fraktionsvorsitzende